

Ein Ballon flog ins Trentino

200 Luftballons stiegen nach dem Gottesdienst am Kolpinggedenktag in den blauen Dezemberhimmel. An jedem war eine Karte befestigt. Alle, die einen Ballon gefunden hatten und die Karte zurückgesendet haben, erhielten noch vor Weihnachten Post von der Kolpingsfamilie mit einem von Volker Schwab entworfenen Schreiben sowie als Präsente Schreibset und Schlüsselanhänger.

Dann aber kam die Überraschung und Manfred Peter schrieb per Rundmail:

„Eigentlich hatte ich die Aktion mit dem Versand der Stecktaschen (geistig) schon abgeschlossen. Nun habe ich heute noch eine Karte erhalten – und wenn Ihr den Absender in der beiliegenden Datei lest, wird Euch auch klar sein, warum die Karte erst heute bei mir ankam. Ist doch ein Ballon tatsächlich über die Alpen ins Trentino geflogen. Ich gehe bis zum Beweis des Gegenteils davon aus, dass dies wohl der weiteste Flug ist. Selbstverständlich erhält der Einsender eine Kolpingtasse aus meinem Vorrat als besonderes Präsent dazu.

Übrigens, der Zustand der Karte ist keineswegs so gut, wie es die Datei es ausweist. Der Ballon hat in der Tat unterschiedliche Wetterbegebenheiten hinter sich.“

Die Luftballons der Kolpingsfamilien Busenbach und Reichenbach beim Start und die Karte aus dem Trentino.

